

Aktiv im Leben stehen

Modernes Orthesensystem kontrolliert einzelne Gangphasen

Schwerin • Treppensteigen oder Laufen in unebenem Gelände stellen für Menschen mit Lähmungserscheinungen in den Beinen eine echte Herausforderung dar. Mit dem neuen C-Brace® Orthesensystem von Ottobock hilft das Sanitätshaus STOLLE solchen Patienten als einziger Hilfsmittelversorger in Norddeutschland wieder auf die Beine. Das stand- und schwingphasenkontrollierte Gelenk registriert über Sensoren 100 mal pro Sekunde, welche Bewegung gerade ausgeführt wird und wie schnell. Diese Informationen werden an den Mikroprozessor des C-Brace® weitergegeben, der die notwendige Unterstützung regelt. Wird das Bein zum Beispiel nach vorne geschwungen, nimmt die Dämpfung ab. Steht der Patient, steigt sie so, dass eine natürliche, leicht gebeugte Haltung möglich ist. Der Bewegungsspielraum ist sehr viel größer. Auch das Bewältigen von Schrägen (Foto) oder Fahrradfahren sind wieder möglich.

Dadurch, dass das Orthesensystem den gesamten Gangzyklus dynamisch kontrolliert, nimmt auch die Sicherheit zu, sodass der Patient weniger leicht stolpert. Der Körper wird entlastet, besonders wenn eine Körperseite nicht betroffen ist und mit ihr ausgleichende Bewegungen ausgeführt wurden. Schäden infolge einer einseitigen Überbelastung könne so reduziert werden. Das neue

C-Brace® ist zudem kleiner und leichter und kann damit auch unauffällig unter Kleidung getragen werden. Vor einer Versorgung führt der Orthopädietechniker von STOLLE einige Tests durch. Wer sich von dem neuen System überzeugen möchte, ist herzlich zum **Patienteninformationstag** am **14. September** am Pappelgrund eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten. *ml*



Interessante Vorträge im September

Schwerin • Die Lebensqualität seiner Kunden zu verbessern, ist für das Sanitätshaus STOLLE seit jeher oberste Priorität.

Aus diesem Grund werden regelmäßig auch informative Veranstaltungen mit Arztvorträgen durchgeführt.

Am **12. September** lädt das Sanitätshaus ab **16 Uhr** alle Patienten und Interessierten zu zwei Vorträgen im Kinderzentrum Mecklenburg, direkt neben dem STOLLE-Dienstleistungszentrum am Pappelgrund, ein.

Dr. med. Jan Sperling vom MediClin Krankenhaus Crivitz referiert zum Thema „Erkrankungen des Fußes und deren Behandlungsmöglichkeiten“ und Chefarzt Ekkehard Leipe informiert ausführlich über „Chronische Schmerzen im Körper“. Sie geben hilfreiche Tipps für eine optimale Behandlung und ein unbeschwerteres Leben.

Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer kostenfrei. Für eine bessere Planung wird um Voranmeldung unter **(0385) 590 96-60** oder event@stolle-ot.de gebeten. *ml*



Ekkehard Leipe
Foto: MediClin

STOLLE

Dienstleistungszentrum
Pappelgrund 9
19055 Schwerin

Telefon:
(0385) 590 96-0
Mail:
info@stolle-ot.de
Internet:
www.stolle-ot.de

STOLLE in Schwerin

• Filiale im Medisanum Nordstadt
Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin
Telefon: 590 96 62

• Filiale im Ärztehaus Gusanum
Wismarsche Straße
132 - 134
Telefon: 56 27 44

• Filiale in Lankow
Julius-Polentz-Str. 24
Telefon: 486 60 59

• Filiale Im Ärztehaus am Fernsehurm Dreesch
Hamburger Allee 130
Telefon: 201 51 92

• Filiale im Ärztehaus Weststadt
Johannes-Brahms-Straße 59
Telefon: 745 16 15

Save the date

Am **17. Oktober** lädt das Sanitätshaus STOLLE alle Interessierten zum dritten Schweriner **Lymph-Event** ein. Im NH Hotel Schwerin, Zum Schulacker 1, finden ab 16 Uhr wieder interessante Fachvorträge von Ärzten und Therapeuten sowie Workshops zum Thema Lymph-Versorgung statt. Anmeldung unter **(0385) 590 96-0** oder event@stolle-ot.de.



Folgen Sie uns!
www.facebook.com



Innovative Kompressionstherapie

Dieser Strumpf hilft bei Venenleiden und Verschlusskrankung

Schwerin • Das Sanitätshaus STOLLE ist regelmäßig auf der Suche nach innovativen Produkten und Verfahren. Mit VenoTrain® angioflow bietet das Unternehmen jetzt einen Maßstrumpf, der bei Patienten mit Venenleiden bei gleichzeitig beginnender Verschlusskrankung der Arterien (pAVK) zum Einsatz kommt.

„Dieser Strumpf der Firma Bauerfeind hat durch ein besonderes Gestrick einen sehr niedrigen Ruhedruck und stellt damit keinerlei Risiko für die Durchblutung der verengten Gefäße dar“, erklärt Sanitätshausfachberater Max Naujoks. Ist der Patient hingegen in Bewegung, verändert sich der Anpressdruck und der Strumpf erzeugt im Zusammenspiel mit der Muskulatur eine zyklische Kompression ähnlich einem Massageeffekt. Der so beschleunigte Rücktransport des sauerstoffarmen Blutes

begünstigt den Abtransport der überschüssigen Flüssigkeit im Gewebe und darüber hinaus die Reduzierung von Schmerzen. Weitere Vorteile sind das sehr leichte Anlegen und ein angenehmes Tragegefühl. Hierfür und um die erfolgreiche Therapie zu gewährleisten, muss VenoTrain angioflow wie eine zweite Haut sitzen und ist deshalb nur als Maßversorgung erhältlich. Mit dem digitalen Messsystem BodyTronic 600 lässt sich im Gusanum beispielsweise ein exaktes 3D-Abbild der Beine ermitteln (Foto), sodass auf dieser Grundlage ein perfekt sitzender Strumpf gestrickt werden kann.

„VenoTrain angioflow ist derzeit der einzige Strumpf, der für eine Therapie der genannten Erkrankungen in Kombination geeignet ist. Daher ist eine namentliche Verordnung zwingend erforderlich und eine Rücksprache mit dem behandelnden Arzt in jedem Fall zu empfehlen“, so der 26-Jährige. *ml*



V.l.: Marika Bielohradsky, Christine Schulz und Geschäftsführer Detlef Möller

Herzlichkeit gehört zur Servicequalität

Schwerin • Wer das STOLLE-Dienstleistungszentrum betritt, wird stets mit einem sympathischen Lächeln empfangen. Hier war Christine Schulz viele Jahre erste Ansprechpartnerin für Patienten und half ihnen in allen Belangen weiter. Nach 19 Jahren war es für sie im August jedoch an der Zeit, sich in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. „Die Arbeit war nie langweilig, sondern sehr abwechslungsreich und man hat eben zu vielen Menschen direkten Kontakt“, erzählt sie. Nun freue sie sich aber darauf, beim Joggen oder Fahrradfahren auszuspannen und viel Zeit mit ihren Enkelkindern zu verbringen. Mit der Unterstützung von Marika Bielohradsky als neue Kollegin wird das Empfangs-Team aber auch weiterhin viel Herzlichkeit versprühen. *ml*